

Kategorien Sommersem. 2017 (Weiss)

Übungsblatt 7

Aufgabe 1. *Epi plus mono impliziert nicht iso*¹.

Geben Sie ein Beispiel von einem Morphismus $f: X \rightarrow Y$ in der Kategorie **Top**, der sowohl Monomorphismus als auch Epimorphismus ist, aber kein Isomorphismus (=Homöomorphismus). Versuchen Sie eine Charakterisierung von solchen Morphismen in **Top** (die sowohl Epimorphismen als auch Monomorphismen sind). [5]

*Am 13.6. hinzugefügt: diese Aufgabe ist nicht korrekt formuliert. Die Kategorie **Top** sollte ersetzt werden durch die volle Unterkategorie der Hausdorff-Räume.*

Aufgabe 2. *Bildgarben und Wolkenkratzergarben.*

- (1) Sei $f: Y \rightarrow X$ eine stetige Abbildung von topologischen Räumen. Konstruieren Sie einen Funktor $f_*: \mathbf{prSh}(Y) \rightarrow \mathbf{prSh}(X)$ mit $(f_*\mathcal{F})(U) := \mathcal{F}(f^{-1}(U))$.
- (2) Zeigen Sie, dass f_* Garben auf Garben abbildet und sich daher zu einem Funktor $f_*: \mathbf{Sh}(Y) \rightarrow \mathbf{Sh}(X)$ einschränkt (Bildgarbe).
- (3) Wenn f zum Beispiel die Inklusion eines Punktes $p \in X$ ist, so erhalten wir damit einen Funktor $W_p: \mathbf{Set} \rightarrow \mathbf{Sh}(X)$ (wobei $\mathbf{Sh}(\{p\})$ mit **Set** identifiziert worden ist). Berechnen Sie die Halme der Garbe $W_p(A)$ für eine Menge A . (Tipp: X muss ja kein Hausdorffraum sein.)
- (4) Der Funktor W_p in (3) hat einen Rechtsadjungierten. Wie sieht er aus? *Fehler in der Aufgabe ... es sollte wohl nach dem Linksadjungierten gesucht werden.*

(8P)

Aufgabe 3. *Epimorphismen von Garben.*

Geben Sie ein Beispiel für einen Morphismus $\mathcal{F} \rightarrow \mathcal{G}$ von Garben auf einem festen topologischen Raum X , der für jedes $z \in X$ eine Surjektion der Halme $\mathcal{F}_z \rightarrow \mathcal{G}_z$ induziert, aber nicht für jede offene Teilmenge U von X eine Surjektion $\mathcal{F}(U) \rightarrow \mathcal{G}(U)$. [4]

Aufgabe 4. *Vergarbung und globale Schnitte.* Zu Beispiel 7.11. aus Vorlesungsnotizen²: Sei $\Phi\mathcal{G}$ die Vergarbung von \mathcal{G} . Wie sieht $\mathcal{G}(U)$ aus und wie sieht $\Phi\mathcal{G}(U)$ aus, wenn $U = X$? [3]

¹Def. dazu in Vorlesungsnotizen Woche 8.

²Da gab es einen Druckfehler ... sollte jetzt korrigiert sein.